

MEHR STRESS IN KRANKENHÄUSERN WEGEN CORONA

In den Krankenhäusern werden wieder mehr Menschen behandelt, die das Coronavirus schwer krank gemacht hat. Fachleute beobachten die Zahlen mit Sorge.



Meldung!

MEHR SCHÜLER BRAUCHEN HILFE



Du weißt es selbst am besten: Unterricht zu Hause oder im Wechsel ist nicht dasselbe wie normale Schule. Oft fehlt der direkte Kontakt zu den Lehrerinnen und Lehrern. Manche Kinder haben zuhause auch keinen guten Platz für Schulaufgaben. Oder es fehlt die richtige Technik.

In der Corona-Krise hätten viele Kinder jede Menge Unterrichtsstoff verpasst, meine Fachleute, etwa von der Schülerhilfe. Das Unternehmen bietet Nachhilfe an vielen Orten in Deutschland an. Die Fachleute sagen, es wollten auch mehr Kinder Nachhilfe nehmen als vor Corona.

Auch ein Elternsprecher meinte, Nachhilfe wegen Corona werde wohl noch länger gebraucht. Das Problem sei, dass nicht alle Eltern dafür Geld hätten. Deshalb müssten jetzt Politiker, Schulen und Eltern gemeinsam nach Lösungen suchen.

MUMIEN ZIEHEN UM

Meldung!



Beinahe konnte man denken: Hier hat jemand die Zeit um einige Tausend Jahre zurückgedreht. Damals beherrschten Pharaonen als Könige und Königinnen das alte Ägypten. Starb ein Herrscher, wurde er als Mumie einbalsamiert und mit großem Spektakel in sein Grab gebracht.

So etwas Ähnliches konnte man neulich wieder im Land Ägypten sehen. Dort wurden gleich 22 Mumien bei einem prächtigen Umzug gezeigt. Reiter und Schauspieler in Kostümen zogen Teile des Weges bei lauter Musik mit.

Die Mumien der Könige und Königinnen konnte man bisher in einem Museum in der Hauptstadt Kairo anschauen. Nun wurden sie in ein neues Museum gebracht. Bei dem Umzug wurde jede Mumie auf einem eigenen Wagen transportiert.

Ein gebrochenes Bein, ein schwaches Herz oder eine Blinddarmentzündung: Es gibt viele Gründe, warum Menschen manchmal in ein Krankenhaus müssen. Das Coronavirus macht die meisten Menschen zum Glück nicht so schwer krank, dass sie in ein Krankenhaus kommen. Aber manchmal passiert es eben doch.

Einige wenige Menschen werden durch das Coronavirus sogar so schwer krank, dass ihr Leben in Gefahr ist. Sie können zum Beispiel nicht mehr richtig atmen und brauchen Maschinen, die ihnen dabei helfen. Die gibt es im Krankenhaus auf einer besonderen Station: auf der Intensivstation.



Wer in diesem besonderen Bereich behandelt wird, ist entweder schwer krank oder hatte zum Beispiel gerade eine Operation und muss eine Zeit lang genau beobachtet werden. Das geht auf einer Intensivstation besonders gut. Die Patienten dort werden von Ärzten und Pflegekräften Tag und Nacht aufwendig betreut und behandelt.

Eine besondere Station

Das bedeutet aber auch: Auf einer Intensivstation braucht man mehr Ärztinnen, Ärzte und Pflegekräfte als auf einer normalen Station. Die Pflegerinnen und Pfleger dort brauchen außerdem eine spezielle, zusätzliche Ausbildung, damit sie sich gut um die Patienten kümmern können.

Die Arbeit auf einer Intensivstation ist also ohnehin schon oft stressig. Wegen

des Coronavirus befürchten Fachleute nun auf den Intensivstationen bald zusätzlichen Stress. Denn es stecken sich gerade wieder viele Leute mit dem Coronavirus an. Und es werden auch mehr Menschen wegen des Virus schwer krank.

Fachleute befürchten deshalb: Die Plätze auf Intensivstationen könnten mit der Zeit knapp werden. Das

soll nicht passieren! Damit alle Menschen, die einen Platz auf einer Intensivstation brauchen, dort auch weiterhin gut versorgt werden können, fordern Fachleute gerade wieder strengere Corona-Regeln. Denn je weniger Menschen sich insgesamt mit dem Coronavirus anstecken, desto weniger werden davon schwer krank.

INFO

HOFFEN AUF DIE IMPFUNG

Nicht nur strengere Regeln können dabei helfen, dass sich nicht mehr so viele Menschen mit dem Coronavirus anstecken. Ein ziemlich sicherer Weg, Ansteckungen zu verhindern, ist die Impfung gegen Corona.

Wer gegen das Coronavirus geimpft ist, gilt als gut geschützt vor einer schweren Erkrankung. Geimpft sind inzwischen mehrere Millionen Menschen bei uns. Wissenschaftler gehen außerdem davon aus, dass Geimpfte andere kaum anstecken.

Ob Geimpfte das Virus wirklich gar nicht mehr weitertragen, ist aber noch nicht ganz sicher. Experten sagen deshalb, dass auch Geimpfte weiterhin Abstand halten und Maske tragen sollten. Vor allem dann, wenn sie sich mit Personen treffen, die noch nicht geimpft sind.